

Neuer Rekord: MINT-Gütesiegel für zwölf Schulen aus NÖ

Salzer: „In den Bereichen Mathematik, Information, Naturwissenschaften und Technik liegen die Arbeitsplätze der Zukunft.“ Feierliche Verleihung im Haus der Industrie durch BM Iris Rauskala u. a.

Das „MINT-Gütesiegel“ ist ein bundesweit gültiges Qualitätszertifikat für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Es macht innovative Bildungseinrichtungen zu „MINT-Schulen“. Im feierlichen Rahmen im Haus der Industrie wurden am 4. Juni gleich zwölf niederösterreichische Bildungseinrichtungen ausgezeichnet – ein neuer Rekord für Niederösterreich!

MINT-Bereich ist Jobmotor der Zukunft

„Aus Sicht der Industrie ist es wirklich großartig, dass heuer gleich zwölf Schulen aus Niederösterreich mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet werden. Schließlich ist der MINT-Bereich der Jobmotor der Zukunft. Die Industriebetriebe brauchen dringend mehr Absolventinnen und Absolventen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich, und zwar auf allen Ausbildungslevels, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Daher müssen wir auch so früh wie möglich damit beginnen, das Interesse für Technik und Naturwissenschaften zu wecken – am besten schon im Kindergarten! Vor allem junge Frauen entscheiden sich leider immer noch zu selten für technische Berufe, obwohl sie hier bessere Verdienst- und Aufstiegschancen hätten“, sagt **IV-Niederösterreich-Präsident Thomas Salzer**.

Zu den ausgezeichneten Schulen zählen (inkl. Bildtexte zu den Pressefotos von der feierlichen Verleihung im Haus der Industrie):

- **Volksschule Kematen an der Ybbs**, im Bild v. l.: Ruth Petz (Rektorin der Pädagogischen Hochschule Wien), Sonja Wodnek (VS Kematen) und Bundesministerin Iris Rauskala
- **Volksschule Weitersfeld**, im Bild v. l.: Ruth Petz (Rektorin der Pädagogischen Hochschule Wien), Andrea Dittrich (VS Weitersfeld) und Bundesministerin Iris Rauskala
- **Volksschule Ybbsitz**, im Bild v. l.: Ruth Petz (Rektorin der Pädagogischen Hochschule Wien), Gabriele Wieser (VS Ybbsitz), Bundesministerin Iris Rauskala
- **NMS St. Pölten Dr. Theodor Körner 3**, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Brigitte Zettel (NMS St. Pölten Theodor Körner 3) und Bundesministerin Iris Rauskala
- **NÖ Mittelschule Ybbsitz**, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Leopold Lugmayr (NMS Ybbsitz) und Bundesministerin Iris Rauskala
- **NMS Schwechat- Frauenfeld**, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Gudrun Taller (NMS Schwechat-Frauenfeld) und Bundesministerin Iris Rauskala
- **Mittelschule Schweiggers**, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Bernhard Bachofner (Mittelschule Schweiggers) und Bundesministerin Iris Rauskala
- **Schulzentrum Asparn an der Zaya**, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Johann Keintzel und Bundesministerin Iris Rauskala
- **BRG Bad Vöslau**, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Werner Daurer und Bundesministerin Iris Rauskala

- **Gymnasium und Realgymnasium Sachsenbrunn**, Schulstiftung der Erzdiözese Wien, Kirchberg am Wechsel, im Bild v. l.: Klaus Peter Fouquet (Präsident der Wissensfabrik Österreich & CEO von Bosch Österreich), Gernot Braustorfer und Bundesministerin Iris Rauskala
- **BHAK/BHAS Krems**, im Bild v. l.: Gabriele Zuna-Kratky (Generaldirektorin des Technischen Museums Wien), Romana Eisenbach und Bundesministerin Iris Rauskala
- **Francisco Josephinum**, im Bild v. l.: IV-Präsident Georg Kapsch, Martin Garscha und Bundesministerin Iris Rauskala

Link zu den Fotos: <https://docs.iv.at/index.php/s/i49P35XS4RDdACE>

Credit für alle Fotos der ausgezeichneten Schulen: Markus PRANTL

Credit für Pressefoto v. Präs. Salzer: Felix Büchele

Wodurch zeichnet sich eine MINT-Schule aus?

- MINT-Schwerpunktsetzung im Schulprofil
- Innovative Lehr- und Lernmethoden
- Interdisziplinäre Verknüpfung der MINT-Fächer
- Gendersensiblen Unterricht
- Einbindung außerschulischer Partner in das Schulgeschehen
- Starker Fokus auf Berufsorientierung, insbesondere MINT-Berufe
- Teilnahme an MINT-Projekten, Ausschreibungen und Wettbewerben
- Professionalisierung der MINT-Pädagoginnen und -Pädagogen

Auszeichnung für drei Jahre

Das MINT-Gütesiegel ist eine gemeinsame Initiative vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Industriellenvereinigung (IV), der Wissensfabrik Österreich und der Pädagogischen Hochschule Wien. Vergeben wird das MINT-Gütesiegel in den Kategorien Elementarpädagogik, Primarstufe, Sekundarstufe, Berufsschulen, Technische Schulen.

Ausgezeichnete Bildungseinrichtungen erhalten das MINT-Gütesiegel als digitales Logo für ihren Webauftritt sowie als Wandplakette für ihr Gebäude. Sie sind öffentlichkeitswirksam auf der „MINT-Landkarte Österreich“ unter www.mintschule.at verortet. Das Gütesiegel wird für die Dauer von drei Jahren vergeben, eine Wiedereinreichung ist möglich. Die vierte Ausschreibung für das MINT-Gütesiegel wird im Herbst 2019 starten.

Rückfragehinweis:

Gerti Wallner, M.A.

T 01 711 35-2445 | E gerti.wallner@iv.at